



**Rückblick Wanderung P10
20. Juli 2023**

Rheinfelder Rheinufer-Rundweg

Reiseleitung: Peter und Edith Moser

Bericht: Peter Moser

Fotos: Gerhard Weiss

Einmal ganz anders als sonst! Alle 30 angemeldeten Teilnehmer trafen sich diesmal pünktlich um 07.45 h auf dem Bahnhof beim Geleise 5.



Wir fahren heute mit dem Zug IRE 3 der Deutschen Bahn -DB- pünktlich um 08.00 h ohne Umsteigen bis nach Rheinfelden (Baden).



Der kurze Weg über die Rheinbrücke führte uns direkt ins Café Graf auf der Schweizerseite.



Gestärkt mit einem feinen Gipfeli und dem obligaten Kaffee wanderten wir los, wiederum auf die deutsche Seite, auf dem Uferweg rheinaufwärts.



Wir haben Glück, das schöne Sommerwetter bringt uns zwar schon ein bisschen zum Schwitzen. So ist unsere Fortbewegung recht gemütlich. Aber auch viele interessante Infotafeln entlang des deutschen Ufers, die über das ursprüngliche - übrigens erste - Flusskraftwerk Europas (1898) berichten, liessen unsere Gruppe in die Länge ziehen.



Über das Stauwehr des neuen Kraftwerkes erreichten wir dann wieder die Schweizerseite, und bald einmal, über den lauschigen Uferweg, wieder die Stadt Rheinfeldern.



Wir durften uns bald einmal im herrlichen Garten vom Hotel Schützen unter riesigen Linden und Sonnenschirmen zum wunderbaren Mittagessen niederlassen.



Da hatten wir gemütlich Zeit, das feine Essen zu geniessen, bis uns Herr Robi Conrad, der versierte Stadtführer, zu einem Rundgang empfangen hat. Im Verlauf der kurzweiligen, humorvollen und interessanten Stadtführung haben wir viel über die ereignisvolle Geschichte von Rheinfelden erfahren.



So berichtete er über die Schrecken der Pest, Kriegswirren, Aufschwung durch Entdeckung reicher Salzvorkommen, das Verhältnis zum deutschen Rheinfelden, das seine Entstehung erst durch den Bau der Hochrheinbahn und der Ansiedelung von chemischer Industrie genommen hat.



Die Führung durch die verschiedenen, verwinkelten Altstadtgassen hat uns sehr beeindruckt.



Erfüllt mit diesen Eindrücken sind wir dann wieder rechtzeitig zum deutschen Bahnhof gebummelt, um mit dem IRE 3 Zug nach Schaffhausen zurückzufahren.

Peter Moser